

## Parolen zur Abstimmung vom 13. Juni 2021

### Eidgenössische Vorlagen

- 1. Volksinitiative „Für sauberes Trinkwasser und gesunde Nahrung – Keine Subventionen für den Pestizid- und den prophylaktischen Antibiotika-Einsatz“** **NEIN**

Es ist Tatsache, dass unser Grundwasser im landwirtschaftlich intensiv genutzten Mittelland höhere Nitrat- und Pestizid-Rückstände aufweist. Die Initiative geht in die richtige Richtung, sie ist aber zu extrem in ihren Forderungen: Sie könnte zur Folge haben, dass Schweizer Landwirtschaftsbetriebe weniger produzieren und mehr Nahrungsmittel aus dem Ausland importiert werden müssten. Die FDP.Die Liberalen lehnen die Initiative ab. Das Parlament hat das Kernanliegen der Initiative für strengere Gesetzesanpassungen bereits aufgenommen. So sollen zukünftig die Umwelt und unser Trinkwasser vor Agrarschäden besser geschützt werden.
- 2. Volksinitiative „Für eine Schweiz ohne synthetische Pestizide“** **NEIN**

Die Initiative will den Einsatz von synthetischen Pestiziden, auch bei Importwaren ganz verbieten. Die FDP.Die Liberalen lehnen diese Extremforderung ab: Die Auswahl an importierten Nahrungsmitteln würde stark eingeschränkt und Hygienevorschriften wären bei der Produktion schwieriger einzuhalten. Zudem würden internationale Handelsabkommen verletzt. Synthetische Pestizide sind in der Schweiz streng reguliert und ihr korrekter Einsatz wird kontrolliert.
- 3. Bundesgesetz über die gesetzlichen Grundlagen für Verordnungen des Bundesrates zur Bewältigung der Covid-19-Epidemie (Covid-19-Gesetz)** **JA**

Gegen das neue Covid-19-Gesetz wurde das Referendum ergriffen. Die vom Bundesrat verfügten Massnahmen stützten sich zu Beginn der Pandemie auf dem Epidemiegesezt und auf zeitlich limitiertes Notrecht. Die FDP.Die Liberalen unterstützen das Covid-19-Gesetz, denn es schafft die Grundlage für die rasche Umsetzung dringlicher Massnahmen. Eine Ablehnung würde u.a. die Finanzhilfen an wirtschaftlich bedrohte Menschen und Unternehmen unnötig verzögern.
- 4. Bundesgesetz über die Verminderung von Treibhausemissionen (CO2-Gesetz)** **JA**

Gegen das CO2-Gesetz wurde das Referendum ergriffen. Mit dem neuen CO2-Gesetz soll der Ausstoss von CO<sub>2</sub> bis 2030 weiter gesenkt werden. Die FDP.Die Liberalen Schweiz unterstützen das CO2-Gesetz und haben es massgeblich gestaltet. Das CO2-Gesetz setzt auf das Verursacherprinzip und die Kombination von finanziellen Anreizen, Investitionen und neuen Technologien. Dank dem Rückvergütungsprinzip sind die Mehrkosten vertretbar. Unsere Forderung bleibt aber, dass der Klimafonds nach marktwirtschaftlichen, liberalen Grundsätzen für klimafreundliche Innovationen und neue Arbeitsplätze verwendet wird.
- 5. Bundesgesetz über polizeiliche Massnahmen zur Bekämpfung von Terrorismus (PMT)** **JA**

Gegen das neue Gesetz wurde das Referendum ergriffen. Das neue Gesetz PMT ermöglicht dem Bundesamt für Polizei die gezielte Überwachung einzelner Gefährder und Extremisten und gibt dem fedpol die Möglichkeit, gegebenenfalls einzuschreiten. Die FDP.Die Liberalen unterstützen das Gesetz, denn es trägt zum besseren Schutz der Schweizer Bevölkerung vor Terrorismus bei.

**Ihre FDP Bergdietikon – Die Wirtschaft sind wir alle. Werden Sie Mitglied!**